PRESSE FAQ HOCHZEITEN

BUNDdeutscher
HOCHZEITSPLANER

Stand Juni 2022

AKTUELLE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen:
Alle aktuellen Informationen posten wir regelmäßig auf unserem Instagram-Account
https://www.instagram.com/bund_deutscher_hochzeitsplaner/

Vielfältige Themen, aktuelle Trends und relevante Branchenneuerungen diskutieren wir außerdem im Blog auf unserer Website
https://bund-deutscher-hochzeitsplaner.de/hochzeitsblog/

BUND deutscher HOCHZEITSPLANER

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Fragen zum Thema Hochzeitstrends 2022 and beyond

Was sind die aktuellen Hochzeitstrends?
Back to the roots?
Naja, nicht so ganz. Hochzeiten werden wieder klassischer, ohne jedoch traditionell oder gar altbacken zu sein. Im Gegenteil, Hochzeitspaare brechen ganz bewusst mit dem Althergebrachten, interpretieren traditionelle Standards für Hochzeiten komplett neu und geben ihrem Fest mit Ihrer Art es zu feiern einen ganz persönlichen Twist. Individualität, Persönlichkeit und Authentizität sind die großen Schlagworte.
Entsprechend werden Hochzeiten in 2022 und danach wieder bunter, aufregender, diverser. Expressionistisch in jedem Aspekt der Durchführung und des Designs. Hochzeiten sind bewusst gesetzte Statements und ein Bekenntnis zur jeweiligen Lebensweise des Paares.

Nachhaltig Heiraten
Bezog sich beispielsweise der Begriff "grüne Hochzeit" vor ein paar Jahren noch auf den Einsatz von viel Grünwerk in der Hochzeitsfloristik, so haben Hochzeitspaare heute ein wesentlich weiter gefasstes Begriffsverständnis dazu. Nein, allein Recyclingpapier für die Einladung zu verwenden, macht dabei eine Hochzeit längst nicht mehr zur Grünen Hochzeit. Grüne Hochzeiten setzen allumfassend auf Nachhaltigkeit. Bewusst wird also auf Herkunft, Lieferketten und Produktionsmethoden der zum Einsatz kommenden Produkte wie etwa Papeterie oder Catering aber eben auch der beteiligten Dienstleister geachtet.
Blumen in Pflanztöpfen aus der lokalen Gärtnerei säumen den Mittelgang der Trauung, Obst- und Gemüse fürs Dinner stammen vom Landwirt um die Ecke. Das Brautkleid wird in einer kleinen Manufaktur in künstlerischer Handarbeit in Europa gefertigt.
Die großen Fragen der Zeit - kann man's Nachnutzen, wieder verkaufen oder recyceln ... bis hin zu "welchen ökologischen Fussabdruck hinterlässt unsere Hochzeit der Nachwelt" - lassen Hochzeitspaare bei der Planung ihres Festes alles andere als unberücksichtigt.

Farbpaletten und Wedding Design
Das "Weiß" als Farbe wird wohl nie aus der Hochzeitswelt verschwinden. Aus gutem Grund. Wer's subtil und romantisch mag, wird in diesem Jahr gern auch zu einem soften Blau greifen und ein wenig Bridgerton-Flair versprühen.
Das Thema Boho wird in Sachen Farbpalette weiter entwickelt. Natural neutrals - rostige, erdige Töne in getrockneten Florals werden kombiniert mit frischen Blumen in creme, rouge und orange und versprühen so den gewünschten Retrocharme mit elegantem, zeitgemäßen Twist.
Doch Hochzeitspaare sind in 2022 wieder mutiger. Leuchtende, kräftige, einzigartige, manchmal unerwartete, raffinierte Farbkombinationen und Dekokonzepte hauchen Hochzeiten Leben ein und lassen sie strahlen. Dabei ganz vorn Farbpaletten mit Senfgelb und tiefem Rosa oder Flieder, Pfirsich, Rosa und Weiß in Kombination mit Grüntönen.

Paare lassen sich für ihr Hochzeitsdesign von aktuellen Serienhits, der Innenarchitektur und der Modewelt inspirieren und schaffen ein luxuriöses und raffiniertes Gasterlebnis.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Fragen zum Thema Hochzeitstrends 2022 and beyond

Was sind die aktuellen Hochzeitstrends?
Tiny Weddings, DestinationWeddings, Elopements
Erlebnisqualität geht vor Quantität. Persönlichkeit und Individualität vor klassischen Standards und "haben wir immer schon so gemacht".
Was vor der Pandemie fast noch als Geheimtipp galt, wurde durch diese extrem gepusht und ist nun aus der Hochzeitswelt nicht mehr weg zu denken. Tiny oder auch Micro Weddings, mit denen Paare ganz bewusst sich und ihre Liebe im engsten Kreis der Herzensmenschen, ganz intim und ganz intensiv zelebrieren. Weniger Gäste - mehr Budget für individuellen Ausdruck und Qualität in den einzelnen Gewerken. Das außergewöhnliche schlägt das allhergebrachte.

Brautmode
Boho gibt's noch, eine Trendwende ist jedoch auszumachen.
Viele Hersteller setzen wieder auf klassischere Schnittformen und exquisite, elegante, glatte Stoffe. Hochwertige Materialien und ausgeklügelte Schnitttechniken spielen eine wichtige Rolle. Denn auch ein "großes" Kleid darf heute nicht mehr schwer und umkomfortabel sein.

Das Brautoutfit, egal ob groß oder klein, kurz oder lang, Ein- oder Zweiteiler zeigt moderne Interpretationen von Modeklassikern. Wichtiger als Tüll, Spitze oder Glitzer ist die Persönlichkeit, die das Kleid trägt und ihm dadruch Leben einhaucht.

Paare experimentieren zudem gern mit Accessoires. Puffärmel, Schleifen in Übergroß, Plissee, Federn, Mix and Match in Materialien und Farben - es gibt nichts, dass es nicht gibt, Und die Paare lieben es, mit Statement-Accessoires einen ganz individuellen Look zu kreieren, der eigenen Persönlichkeit Ausdruck zu verleihen.

Und was erwartet uns sonst so?
Der Trends gibt es viele und es wäre müßig jeden Einzelnen aufzuzählen. Deshalb in aller Kürze und in Stichpunkten:
Vegan als Food-Trend
Food Trucks, Pizza Stations, Picknick Style Dining, Signature Drinks etc. erfreuen sich noch imer großer Beliebtheit
Die Hochzeit wird zum Multi-Sensorischen Erlebnis für alle - z.B. mit Signaturedüften, Meaning Cakes, Food das Erinnerungen weckt und nicht nur gut schmeckt und aussieht, sondern sich beim Essen auch aufregend anfühlt, anders klingt oder etwa ungewöhnliche Zutaten enthält, sowie außergewöhnlichen Programmpunkten, Inside-Out-Hochzeiten oder etwa sensationellen Dekorationen, die Geschichten erzählen und das Auge immer wieder neue, kleine Details entdecken lassen.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Fragen zum Thema Hochzeitstrends 2022 and beyond

Was sind die aktuellen Hochzeitstrends?
Zeichnen sich Veränderungen der Hochzeitsbranche im Laufe der Zeit ab?
Definitiv. War die Hochzeit vor 15 Jahren noch sehr oft ein Fest, das hauptsächlich von Familie und Freunden gestaltet wurde, und nach festen Schemata ablief, hat die fortschreitende Individualisierung entsprechend der Persönlichkeit der Paare dazu geführt, dass es ein deutlich größeres Angebot an Anbietern für jeden Aspekt der Hochzeit gibt, die auch gern von Paaren in Anspruch genommen werden.
Insgesamt ist die Vielzahl und die Vielfalt der Dienstleister im Hochzeitssegment stark gewachsen und hat sich zudem in ihren spezifischenPortfolios stärker ausdifferenziert. Nischenanbieter haben ganz klare Erfolgschancen.

Haben sich die Brautpaare verändert?
Wir verzeichnen ein zunehmend auch jünger werdendes Klientel, dass häufig schon mit Anfang 20 die ganz große Hochzeitssause feiern möchte, dass dazu aber eben auch selbst bereits die finanziellen MIttel zur Verfügung hat und auch generell schon viel weiter in der eigenen Lebensplanung und den bereots erreichten Lebenszielen ist. NIcht wenige Paare haben schon mit Mitte 20 Wohneigentum und mit der Familiengründung begonnen.
Sicher ist diese Entwicklung - gerade auch in Zeiten der Pandemie und danach - auf die Rückbesinnung auf traditionelle Familienwerte zurück zu führen. Eine Familie gibt Rückhalt und Sicherheit und bietet auch sonst in Zeiten der Globalisierung, der Jobmobilität und resultierenden stetig wechselnden sozialen Kontakte das Gemeinschaftsgefühl, dass verlässlich immer da ist.

Durchschnittliche Brautpaare bewegen sich dennoch im Alter zwischen 20 und 50 Jahren.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Allgemeine Fragen zum Thema Hochzeit und Heiraten

Wie groß sind die Hochzeitsgesellschaften heute durchschnittlich?
Eine typisch deutsche Hochzeit hat zwischen 50-100 Gäste; der Trend geht aber - zugunsten der Gäste- und Gesprächsqualität sowie zu einer höheren Erlebnisintensität - vermehrt zu noch kleineren Gesellschaften mit weniger als 50 Gästen bis hin zu ganz klein und fein nur mit dem engsten Kreis (ca. 20 Gäste). Der durch die Pandemie begünstigte Trend zu Tiny oder Micro Weddings erfreut sich also auch in postpandemischen Zeiten anhaltend steigender Beliebtheit und gewinnt zahlreiche neue Freunde.

Worauf muss man (besonders) achten, damit eine Hochzeit gelingt?
Kurz und knapp – es sind 3 Punkte: 1) Die richtigen Leute einladen; 2) Gutes Essen und Getränke; 3) ein durchdachter Tagesablauf mit gelungenen Programmpunktenund guter Musik. Das sind die 3 Säulen für jedes gelungen Fest – der Rest ist nur Beiwerk.

Wie viel Zeit sollte für die Planung und Vorbereitung einer Hochzeit eingeplant werden?
Das hängt vom persönlichen Anspruch an Perfektion ab – man kann eine Hochzeit auch in 4 Wochen planen, dann muss man eben bereit sein, flexibel zu sein und auch einmal alle 5 gerade sein zu lassen.
Wer ganz genaue Vorstellungen hat, in einem Ballungsraum lebt und an einem Samstag zwischen April und Oktober heiraten möchte, für den sind mindestens 1,5 Jahre Vorlaufzeit anzuraten.

In welchem Preisrahmen bewegen sich die Kosten für eine Hochzeit?
Diese Frage ist genauso wenig pauschal zu beantworten wie die Frage, was ein Auto kostet – es gibt viel zu viele Variablen. Grundsätzlich gilt:
Man kann mit jedem Budget eine Hochzeit feiern, aber man kann nicht JEDE Hochzeit mit jedem Budget feiern.
Wer Wert auf die Arbeit und Expertise von professionellen Hochzeitsdienstleistern legt, gehobenes Essen und Getränke anbieten will und eine exklusive Location möchte, muss bei 50 Gästen in Ballungsgebieten mit mindestens 20.000 - 25.000 € Gesamtbudget rechnen.

Wo kann man am ehesten Kosten sparen? (Bedeutet teurer auch immer besser?)
Ob teurer besser ist, kommt auf die persönlichen Präferenzen an – und hier eben auch wieder auf den Mut zur Verwirklichung der individuellen Vorstellungen. Wenn ich keinen Kuchen mag, kann ich mir die teure Designertorte auch sparen – aber wenn ich davon schon immer geträumt habe, mir aber stattdessen Autos völlig egal sind, investiere ich eben in die schicke Torte und lasse stattdessen den Hochzeitswagen weg.
Grundsätzlich liegt das allergrößte Sparpotential in der Reduzierung der Gästeliste, da Essen und Getränke vom Sektempfang / Kaffee und Kuchen über Dinner bis zur Party / Bar in einer gehobenen Gastronomie je nach Region mit mindestens 150 – 250 € pro Kopf zu Buche schlagen.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Allgemeine Fragen zum Thema Hochzeit und Heiraten

Wie werden Hochzeiten für gewöhnlich finanziert (Selbstfinanzierung, Kredit, Familie)?
In immer mehr Fällen finanziert das Paar seine Hochzeit selbst. Natürlich ist die Unterstützung der Familie trotzdem ein gern gesehenes Upgrade. Je älter jedoch das Hochzeitspaar ist, desto mehr verringert sich meist der Beteiligungsanteil der Familie, da Paare 35 plus oftmals finanziell weitaus besser gestellt sind als Paare Anfang 20; außerdem möchten sie auch gerne selbst über die Verwendung des Budgets bestimmen. Von einer Finanzierung per Kredit raten wir grundsätzlich ab – man sollte sein Leben als Ehepaar nicht mit Schulden beginnen, lieber die Hochzeit weniger kostenintensiv planen.

Was sind die größten finanziellen Posten einer Hochzeit?
Essen & Getränke, Locationmiete, Technik/ Beleuchtung, Ringe, Kleidung, Hochzeitsplaner, Livemusik, Video- und Fotografie, Floristik / Dekoration & Papeterie.

Was geben Bräute im Durchschnitt für ihr Hochzeitskleid aus?
Unserer Erfahrung nach sind nach oben keine Grenzen gesetzt und die Preise von Brautkleidern samt Accessoires wie Schleier, Schuhe etc. liegen oft zwischen 2000 und 15000 €. Wir schätzen, dass im Durchschnitt jedoch ca. 1.300 – 2.000 € ausgegeben werden.

Wer entscheidet Ihrer Erfahrung nach eher über die wichtigsten Dinge – die Braut oder der Bräutigam? Was sind die wichtigsten Dinge?
Vielfach entscheiden die Paare tatsächlich die allermeisten Dinge gemeinsam. Sollte ein Punkt nur einem der Partner sehr wichtig sein, dann wird die Entscheidung auch gerne diesem übertragen – aber das Klischee, dass die Braut bestimmt und der Bräutigam zahlt, ist unzeitgemäß und entspricht nicht der Realität.
Zu den wichtigsten Entscheidungen, die Hochzeitspaare treffen müssen, gehören zum Beispiel der ideale Termin, die passende Location, eine für das Paar authentische Dekoration sowie das Catering zur Hochzeit. Genau hier finden sich dementsprechend auch die größten Kostenfaktoren eines Hochzeitsbudgets.

Wie kommuniziert man seine Geschenkwünsche auf charmante Art und Weise?
Jeder Gast möchte gerne etwas schenken, worüber das Brautpaar sich auch freut – darum sollte man schon kommunizieren, was man sich wünscht. Wer dies auf der Einladungskarte als stillos empfindet, kann gerne auf der Hochzeitswebsite einen entsprechenden Hinweis hinterlassen. Auch Trauzeugen oder Hochzeitsplaner geben den Gästen in Abstimmung mit dem Hochzeitspaar gern Auskunft zu den Wünschen. Geschenktische, sowohl online als auch in Warenhäusern, sind immer noch eine gängige Option.
Ganz offen Geldgeschenke zu fordern (à la „Nur Bares ist Wahres“) ist ein Faux Pas, den man mit schönen Formulierungen oder aber konkret benannten Wünschen charmant umschiffen kann. Jeder Gast freut sich, wenn er einen Beitrag für ein schönes Erlebnis oder ein langgeplantes Projekt leisten kann (Flitterwochen, Hausbau etc.).

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Allgemeine Fragen zum Thema Hochzeit und Heiraten

Worauf muss ich achten, wenn viele Kinder auf einer Hochzeit sind?
Wenn Kinder Spaß haben, haben Erwachsene auch Spaß – so einfach ist das. Darum sollte man unbedingt für eine kindgerechte Atmosphäre sorgen, idealerweise mit einer professionellen Kinderbetreuung, die altersgerechte Aktivitäten anbietet, und sogar spätabends die Babyphone-Überwachung übernehmen kann. Aber auch ohne Kinderbetreuung kann man einiges tun, damit sich kleine Gäste wohlfühlen: Platz zum Toben und Spielen, Spiel- und Bastelbedarf, ein Kinderbuffet mit Leckereien für die Kleinen inklusive Getränkestation und einen Tagesablauf, bei dem Kinder nicht zu lange stillsitzen und leise sein müssen.

Wie kann man die Gäste stilvoll bitten, ihre Kinder zuhause zu lassen?
Es ist absolut legitim, seine Hochzeit so zu feiern, wie man selbst es sich wünscht – und wenn dies ein „Adults Only“ Event wird, ist das in Ordnung! Gleichzeitig muss man aber auch akzeptieren, wenn Gäste die Einladung ohne Kinder ablehnen. Säuglinge und Babies, die noch nicht fremdbetreut werden können, sollten aber mit eingeladen werden. Formulieren könnte man dies so:
„Unsere Hochzeit planen wir als ein Fest für Erwachsene. Das heißt nicht, dass wir eure Kinder nicht lieben - wir laden sie gerne zu einer anderen Gelegenheit ein. Wir freuen uns auf Euch!“
„Das Hochzeiten für Kinder oft langweilig sind, wissen wir aus eigener Erfahrung – sollte es euch nicht möglich sein, euer Kind anderweitig betreuen zu lassen, sprecht uns bitte an.“
Oder einfach: „Adults only“.

Welchen Stellenwert haben bei der Hochzeitsorganisation die sozialen Netzwerke (Instagram, Facebook)?
Insbesondere Instagram und Pinterest spielen bei der heutigen Hochzeitsplanung eine große Rolle, da hier Inspirationen, Produkte und Dienstleistungen sehr schön visuell dargestellt werden können, und Brautpaare über Hashtags regional und überregional suchen und dann Kontakt zu den Anbietern aufnehmen. Facebook spielt mittlerweile keine sehr große Rolle mehr und ist fast zu vernachlässigen, mit Ausnahme von geschlossenen Gruppen zum Thema Hochzeit, in denen viele Paare sich austauschen.

Für wie wichtig halten Sie Hochzeitsmessen?
Hochzeitsmessen geben eine erste Orientierung über das lokale Angebot. Vielfach werden (Produkt-)Neuerungen vorgestellt und die Aussteller zeigen die aktuellen Trends. Natürlich unterscheiden sich die Messen in Qualität und je nach Geschmack – in den letzten Jahren hat es einen großen Umbruch von der standardisierten Hochzeitsmesse hin zu trendigen Nischenmessen gegeben, auf der Brautpaare fern von traditionellen Vorgaben zeitgemäße Inspiration finden können. Großer Vorteil der Hochzeitsmessen: Hpchzeitspaare haben die Möglichkeit, unverbindlich aber direkt mit Dienstleistern ihrer wahl in Kontakt und Austausch zu treten.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Allgemeine Fragen zum Thema Hochzeitsplaner und - planung

Woran erkenne ich einen guten/professionellen Hochzeitsplaner?
Folgende Merkmale zeichnen einen professionellen Planer aus:
1) Professioneller Auftritt im Web mit gültigem Impressum
2) Aussagekräftige Referenzen; auf Wunsch stellt der Planer auch Kontakt zu ehemaligen Kunden her, die persönlich Feedback zu seinen Leistungen geben
3) Auf ein kostenloses, unverbindliches erstes Beratungsgespräch folgt ein aussagekräftiges Angebot, das die genauen Leistungen und die Honorarstruktur des Planers aufzeigt, inklusive Zahlungsmodalitäten
4) Rechnungen weisen eine Steuernummer aus
5) AGB und Datenschutzrichtlinie sind Bestandteil des schriftlichen Vertrags
6) Schriftliche und mündliche Kommunikation geschieht professionell & zeitnah, sowohl mit Dienstleistern als auch mit Kunden
7) Er kann ein breites Netzwerk an Dienstleistern vorweisen, kennt Preisstrukturen und kann auch in budgetrelevanten Fragen realistisch beraten.

Wie sieht der Ablauf einer Hochzeitsplanung aus? Womit beginnt man?
Als erstes sollte man sich zusammensetzen und besprechen, wie genau der ideale Hochzeitstag aussehen soll – wer ist dabei? Wie sollten die verschiedenen Ablaufpunkte strukturiert werden, was ist eventuell vorgegeben wie die Uhrzeit der Trauung und wie fühlt es sich an? Wo sind wir, wie läuft der Tag ab? Erst, wenn diese Vision feststeht, und man einen realistischen Budgetplan festgelegt hat, geht es an die Suche nach der perfekten Location, in der man seine Vision wahr werden lassen kann. Steht die Location fest, steht somit auch der Termin, und man sollte alsbald damit beginnen, ein „Save the Date“ an alle Gäste zu versenden. Nun folgt die Buchung der Dienstleister wie Foto / Video, Styling, Blumen, etc., damit man sich noch die besten Profis für sein Fest sichern kann.

Stimmt es, dass sich immer mehr Paare bei der Organisation einen Profi zur Seite holen?
Ja. Die Ansprüche an die eigene Hochzeit sind in den letzten 15 Jahren extrem gestiegen – gleichzeitig fehlt vielen Brautpaaren einfach neben ihrem Beruf die nötige Zeit, um sich intensiv der Organisation eines so aufwändigen Festes zu widmen. Immer häufiger wird auch die professionelle Organisation der Hochzeit als ein Mehrwert angenommen.

Buchen Paare eher ein Komplettpaket oder Einzelleistungen bei Hochzeitsplanern?
Beliebte Einzelleistungen sind Locationrecherche und Dienstleistervermittlungen sowie Dekorationskonzepte und –service. Häufig „testen“ Paare erst einmal die Zusammenarbeit mit einem Planer, z.B. in Form einer Locationrecherche, und entscheiden sich dann für eine komplette Planung (wenn sie das nicht gleich tun).

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Allgemeine Fragen zum Thema Hochzeitsplaner und - planung

In welchen Punkten ist ein Hochzeitsplaner besonders hilfreich?
Ein Hochzeitsplaner weiß durch seine Erfahrung, wie man mit den vorhandenen Ressourcen des Paares das bestmöglichste Ergebnis erzielen kann. Sein ausgedehntes Netzwerk ermöglicht es ihm, genau die richtige, zum Paar passende Auswahl an Dienstleistern, Locations und Produkten zu empfehlen. Außerdem weiß er, wie ein harmonischer Tagesablauf gestaltet wird, so dass es weder zu Zeitdruck noch zu Längen kommt, und Ambiente und Atmosphäre stets passend sind. Besonders wertvoll ist er natürlich am Hochzeitstag selbst – als Zeremonienmeister oder - neudeutsch - Wedding Day Manager hat er jedes Detail im Blick, koordiniert alle Dienstleister sowie die Bedürfnisse und Wünsche von Brautpaar und Gästen. So kann man seinen großen Tag ganz entspannt erleben und in vollen Zügen genießen.

Was kostet eine Hochzeitsplanung?
Teilplanungen beginnen bei mehreren Hundert Euro für Beratungen, Dienstleister-vermittlungen oder Locationrecherchen, der Startpreis für eine Full Service Planung von A-Z liegt, je nach Erfahrung und Auftragsvolumen des Planers, zwischen 4000 € und 8000 €.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Der Beruf des Hochzeitsplaners - Für wen ist das überhaupt was?

Was zählt zum Aufgabenbereich des Hochzeitsplaners?

Wedding Planner, Hochzeitsplaner, Weddingplaner... was ist das?
Der Beruf des Hochzeitsplaners ist nicht genau definiert – und ebenso wenig geschützt. Jeder, der gerne möchte, kann sich Hochzeitsplaner nennen; eine Ausbildung mit vorgeschriebenen, bindenden Inhalten gibt es nicht.

Das Berufsbild Hochzeitsplaner ist gerade auch für junge Frauen ein Traumberuf, so dass mittlerweile bundesweit viele IHK-Geschäftsstellen und private Schulen und Weiterbildungseinrichtungen Lehrgänge mit dem Thema Hochzeitsplanung anbieten. Diese sind in Inhalt und Länge nicht einheitlich gestaltet und können aufgrund der Kürze der Lehrgänge oftmals nur Grundkenntnisse vermitteln. Die Praxiserfahrung wird dabei zumeist auch außen vor gelassen.

Erfeulicherweise entwickelt sich die Branche rasant. Eine zunehmende Professionalisierung ist somit auch im Bereich Ausbildung und Weiterbildung zu verzeichnen. Hier wird es also in den nächsten Jahren große Fortschritte geben. Der Bund deutscher Hochzeitsplaner fördert diese Entwicklung unter anderem mit der Durchführung eigener Veranstaltungen wie den jährlich stattfindenden Weddingplanner Days aber auch durch zahlreiche Mitglieder, die mit Publikationen sowie Aus- und Weiterbildungsangeboten in Eigenregie zu einer qualifizierten und professionellen Ausbildung neu an den Markt strebender Nachwuchstalente beitragen. Die Aus- und Weiterbildungsangebote unserer Mitglieder können auf unserem BUND-eigenen Instagram-Kanal eingesehen werden.

Welche Kernkompetenzen sollte man mitbringen, wenn man Hochzeitsplaner:in werden und am Markt erfolgreich sein möchte?

Ausgeprägtes logistisches Denken
Dass ein Hochzeitstag reibungslos abläuft, die Hochzeitsgesellschaft unbeschwert feiern kann und alles perfekt im Fluss ist: das wünschen sich alle Brautpaare. Doch diese unbeschwerte Stimmung entsteht nicht von allein – es bedarf einer detaillierten Planung, damit alles letztendlich ganz einfach wirkt. Ein Planer weiß, was wann passieren sollte, wie lange bestimmte Phasen des Tages im Optimalfall dauern sollten und was zu tun ist, wenn sich doch noch kurzfristig unvorhergesehene Änderungen ergeben.
Er hat Wochen im Voraus mit allen Beteiligten Rücksprache gehalten und einen detaillierten Ablaufplan erstellt, der funktioniert – und über den auch alle informiert sind. Er ist der Ansprechpartner am Hochzeitstag für alle Dienstleister, der Projektleiter im Hintergrund, der alle organisatorischen Dinge von Ihnen fernhält, damit Sie sich ganz auf Ihr Fest und Ihre Lieben konzentrieren können.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Der Beruf des Hochzeitsplaners - Für wen ist das überhaupt was?

Was zählt zum Aufgabenbereich des Hochzeitsplaners?

Dienstleistungsaffinität
Ein Wedding Planner arbeitet in der Service-Industrie: Das Hochzeitspaar steht stets im Mittelpunkt seinen Wirkens. Das Paar ist der Kunde, und der Planer tut alles in seiner Macht stehende, um dem Paar seine Planungszeit und seinen Hochzeitstag in dem Rahmen, für den das Paar ihn gebucht hat, zu erleichtern. Er ist nicht dazu da, seine eigenen Vorstellungen einer Hochzeit umzusetzen, sondern die Vision der Kunden - des Hochzeitspaares - wahr werden zu lassen. Gleichzeitig bezahlt das Paar ihn auch für seine Expertise. Darum sollten Hochzeitspaare ein offenes Ohr haben, wenn er Alternativen vorschlägt. Er hat schon viele Hochzeiten erlebt und weiß, was funktioniert und was potenziell in einem Desaster enden könnte.

Stilsicherheit
Beginnt die Planungszeit, dann tauchen Brautpaare das erste Mal in die unendlichen Weiten der Hochzeitswelt ein: Pinterest, Blogs, Magazine, Instagram und Pinterest ... es gibt so viele hübsche Dinge zu entdecken! Der Hochzeitsplaner hilft Paaren, ihre eigene Linie zu definieren und ein persönliches Hochzeitskonzept zu erstellen, das sich stilsicher wie ein roter Faden durch ihre Hochzeit zieht.

Ein Gefühl für Zahlen
Hochzeitsplanung bedeutet auch Budgetplanung. In der Regel haben Brautpaare noch nie ein so großes Fest für so viele Leute geplant, geschweige denn, so viele unterschiedliche Dienstleister engagiert. Welche Preise sind angemessen, welche überzogen, welche zu günstig, um gut zu sein? Kostet das alles wirklich so viel und wenn ja, warum? Auf diese Fragen hat ein Hochzeitsplaner aufgrund seiner Erfahrung Antworten. Ein realistischer Budgetplan vermeidet böse Überraschungen, eine gute Beratung zeigt auf, wo Sie sparen können und wo sie es nicht sollten.

Teamfähigkeit und Führungsqualitäten
Dass am Hochzeitstag alles reibungslos funktioniert, hängt von der Arbeit vieler einzelner Menschen ab. Die Aufgabe des Hochzeitsplaners ist es, als Projektleiter des Tages alle diese Menschen freundlich und bestimmt anzuleiten. Ein Wedding Planner mit Drang zur Selbstdarstellung und ohne positive Führungsqualitäten wird daher keinen langfristigen Erfolg haben können. Jemand, der die Arbeit seiner Mitmenschen versteht und wertschätzt, sie genau instruieren kann, aber auch weiß, welche Bereiche der Einschätzung des individuellen Profis überlassen werden müssen, wird hingegen von allen hochgeschätzt. Ein guter Teamgeist sorgt dafür, dass die Dienstleister auf der Hochzeit gemeinsam ihr Potential mehr als ausschöpfen – und eine gute Stimmung überträgt sich auf alle Bereiche des Festes.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Der Beruf des Hochzeitsplaners - Für wen ist das überhaupt was?

Was zählt zum Aufgabenbereich des Hochzeitsplaners?

Starke Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form
Der Wedding Planner ist das Bindeglied zwischen dem Hochzeitspaar und allen Menschen, die ihren Hochzeitstag besonders machen werden: Dienstleistern und natürlich den Freunden und Familien. Er muss die Wünsche der Paare genau verstehen und in einer freundlichen und professionellen Art und Weise mit ihnen und ihren Dienstleistern kommunizieren – und zwar so, dass alle genau verstehen, was sie wirklich wollen, und mit einem Ohr für die feinen Zwischentöne. Sehr gute EDV-Kenntnisse und exzellente und termingetreue Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form sind unerlässlich.

Feingefühl, Etikette und interkulturelle Sensibilität
Als Hochzeitsplaner arbeitet man mit Brautpaaren und Dienstleistern mit verschiedenen persönlichen und kulturellen Hintergründen zusammen. Feingefühl in schwierigen Phasen der Planung, bei Verhandlungen oder Unstimmigkeiten sind unerlässlich. Diskretion ist das A und O. Spricht ein Hochzeitsplaner in einem ersten Gespräch schlecht über ehemalige Kunden oder Kollegen oder plaudert Vertraulichkeiten aus, sollten Hochzeitspaare Ihre Wahl überdenken.
Der Wedding Planner wird seine Paare in vielen Situationen beraten, daher sollte er mit der elementaren Etikette vertraut sein. Selbst wenn die Paare persönlich keinen Wert darauf legen sollten, so können grundlegende Faux-Pas einen Schatten auf ein Fest werfen. Bei interkulturellen Festen sollte es selbstverständlich sein, dass sich der Wedding Planner über die Brauchtümer einer ihm unbekannten Kultur informiert, um Missverständnisse und Tabus zu vermeiden.

Fortwährendes Interesse an Entwicklungen in der Hochzeitsbranche
War es vor Jahren noch nicht einmal unbedingt notwendig, einen Fotografen zu engagieren, so ist das heute selbstverständlich – und vor fünf Jahren wusste noch nicht jeder, was eine Salty Bar, ein Weddng Backdrop oder eine Tiny Wedding ist. Ständig entstehen neue Trends in der Hochzeitsbranche: Ein guter Hochzeitsplaner bleibt am Ball, um seine Paare zeitgemäß beraten zu können; gleichzeitig weiß er aus Erfahrung, welcher Trend sinnvoll ist und welchen man getrost vernachlässigen kann. Weiterbildungen gehören dabei ebenso dazu, wie der erfahrungsaustausch unter qualifizierten Branchenkollegen.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Der Beruf des Hochzeitsplaners - Für wen ist das überhaupt was?

Was zählt zum Aufgabenbereich des Hochzeitsplaners?

Ein Netzwerk aus professionellen Hochzeitsdienstleistern für individuelle Stilrichtungen und Budgets
Dienstleister finden ist nicht schwer – Dienstleister beurteilen zu können dagegen schon. Insbesondere dann, wenn Sie noch nie einen DJ, Fotografen oder Stylisten gebucht haben, Sie jedoch nur einen Versuch haben, und zwar Ihre Hochzeit. Da gibt es keine Generalprobe und auch kein Umtauschrecht. Ein guter Hochzeitsplaner hat ein starkes Netzwerk aus Dienstleistern jeder Sparte – er kann Sie beraten, wer zu Ihnen passt und wo individuelle Vor- und Nachteile liegen.

Konfliktmanagement
Während Ihrer Planungszeit wird nicht immer nur alles rosarot sein – und auch der Hochzeitstag selbst wird nicht immer perfekt. Sind Sie überrascht, dass wir das sagen? Es ist nun einmal so: eine Hochzeit ist ein hochemotionales Fest, ein Fest zweier Menschen, aber auch zweier Familien. Nicht immer ist alles einfach, und auch am Hochzeitstag können unvorhergesehene Dinge passieren. Die Aufgabe eines Hochzeitsplaners ist es, alles zu tun, dass Ihr Tag so gut wie möglich vorweg geplant ist und wenig Raum für unschöne Überraschungen bleibt. So hat er dann am Tag die Zeit und Möglichkeit, auf Dinge, die außerhalb seiner Kontrolle liegen, ruhig, überlegt und angemessen zu reagieren; und zwar möglichst so, dass die Hochzeitspaare selbst gar nichts davon mitbekommen.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Fragen zur Hochzeitsbranche & Corona:

Was machten die vielen Stornierungen der vergangenen 2,5 Jahre mit Ihrer Branche?
Die Pandemie hat die Hochzeitsbranche schwer getroffen und in ihrer Struktur nachhaltig verändert. Doch der Beginn der Saison 2022 zeigt eine mutmachende Aufbruchstimmung in allen Bereichen der Branche, die die Existenzängste und Perspektivlosigkeit der letzten zwei Jahre erst einmal in den Hintergrund drängt.

Wie viele Hochzeitsfeiern wurden in der Pandemie verschoben bzw. storniert?
Es gibt leider keinerlei zuverlässige Zahlen hierzu. Bei unseren Mitgliedern im Bund deutscher Hochzeitsplaner sind ca. 80% bzw. 90% der Hochzeiten in 2020 und 2021 storniert bzw. verschoben worden. Zudem gab es aus der Erfahrung von 2020 heraus für 2021 so gut wie keine Neuanfragen für Hochzeiten.

Wie hoch schätzen Sie Verluste in der Branche ein?
Wie haben Sie als Hochzeitsplaner die Pandiemie bisher erlebt?
Es gibt keine offiziellen Zahlen zu den Verlusten der Branche. Aber im Berufsverbot verdient natürlich niemand etwas. Die Mitglieder des Bundes deutscher Hochzeitsplaner sind allesamt Hochzeitsplaner. Wir hatten 2020 und 2021 ca. 80% bzw. 90% Umsatzverlust. Wie sich die Zahlen für 2022 entwickeln und ob bzw. wann sie das Vor-Pandemie-Niveau erreichen, lässt sich derzeit nicht verlässlich einschätzen.

Was erhoffen Sie sich von diesem Jahr?
Wir wünschen uns eine "normale" Hochzeitssaison, die weitestgehend ohne die bekannten Beschränkungen der letzten beiden Jahre durch läuft. Dabei helfen nicht nur die sinkenden Infektionszahlen sowie die Impfquote in der Bevölkerung sondern auch die von der Branche in den vergangenen 2 Jahren entwickelten detaillierten, fundierten Konzepte für sichere Hochzeiten, die nachhaltig dazu beitragen, das Risiko einer Ansteckung maximal zu minimieren und die Hochzeitsbranche aus dem drohenden wirtschaftlichen Ruin zu führen.

Halten sich die Betriebe noch oder mussten bereits welche aufgeben?
Es gibt viele Betriebe, die Mitarbeiter entlassen mussten (z.B. ein Brautmodengeschäft/Designer von 19 Mitarbeitern auf 5 reduziert), die bereits geschlossen haben oder in nächster Zeit schließen. Soloselbständige ohne Ladengeschäft waren hier vergleichsweise „gut dran“, wobei natürlich das eigene Leben trotzdem gewuppt, Miete, Lebensmittel oder auch Krankenversicherung bezahlt werden mussten.
Die letztendlichen Auswirkungen der Pandemie insbesondere in puncto Betriebsschließungen / Geschäftsaufgaben / Insolvenzen werden sich jedoch erst in den 2 Jahren nach der Pandemie in ihrer Gänze offenbaren, da derartige Effekte naturgemäß immer mit Verzögerung einsetzen. Der Grund dafür: Die meisten Betriebe / Existenzen / Selbstständigen versuchen alles, um so lange als irgend möglich durchzuhalten. Wer einen langen Atem hat, wird sich also erst noch zeigen.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & UNSERE ANTWORTEN:

Fragen zur Hochzeitsbranche & Corona:

Wie ist die Auftragslage bis jetzt für 2022? Jetzt, wo wieder gefeiert wird, können die Verluste der vergangenen 2 Jahre doch wieder aufgeholt / rein geholt werden!
Ganz klar: NEIN! Die Hochzeitsbranche ist grundsätzlich eine stark saisonlastige Branche mit Fokus auf den Monaten Mai bis Oktober, in denen oftmals der Umsatz und das Einkommen für ein ganzes Geschäftsjahr erwirtschaftet werden muss. Dabei stehen den Branchenbeteiligten selbst in "normalen" Jahren nur eine begrenzte Anzahl an Wochenenden - bekanntermaßen wird zumeist an Wochenenden geheiratet - zur Verfügung. Insofern kann der entstandene Rückstau an Hochzeiten nicht in einem Jahr am Stück abgebaut werden. Vielmehr muss sich dieser über die nächsten Jahre langsam und stückweise abbauen. Nicht wenige Hochzeiten sind in den letzten 2 Jahren aber eben auch komplett abgesagt worden und werden daher weder nachgeholt noch in der Branche Umsatz generieren können.

Wie sind die Auswirkungen der Pandemie auf die Hochzeitsbranche?
Die Auswirkungen sind enorm und jeder muss – ich sage es so deutlich - auch jetzt noch ums Überleben kämpfen. Die Branche hat sich grundsätzlich stark verändert. Alteingesessene Anbieter gibt es nicht mehr, neue Player sind am Markt erschienen, alles sortiert sich neu. Anforderungen seitens der Kunden haben ebenso ein neues Gesicht, wie die Rahmenbedingungen, mit den sich die Hochzeitsdienstleister in der täglichen Arbeit auseinander setzen müssen.
Allen voran seien hier die immens gestiegenen Kosten im Einkauf ebenso wie beim Personal oder etwa der Energie genannt. Zukünftig lässt sich das sicher auf die Kunden umlegen, doch aktuell machen vor allem jene Aufträge Sorgen, die noch vor der Pandemie zustande gekommen sind, nun aber - endlich - abgearbeitet werden können und müssen. Leider entpuppen sich aber solche Aufträge als wahre Existenzkiller, da sich die Auftragssummen aus Vor-Pandemiezeiten mit der aktuellen Kostenstruktur nicht mehr abbilden und umsetzen lassen, ohne dass der Unternehmer "drauf zahlt" bzw. seine Existenz gefährdet.
Lieferengpässe und der aus der Pandemie resultiernde eklatante Mangel an Fachkräften - viele Menschen arbeiten heute in vollkommen branchenfremden Jobs und werden sicher nicht in die alten Jobs zurück kehren - erschweren den neuen Aufschwung sichtlich - schließlich können ohne Produkte und ohne Personal selbst vorhandene Aufträge nicht abgearbeitet, Umsätze nicht erwirtschaftet werden.

Ist ein Nachholeffekt aus dem vergangenen Jahren spürbar?
Absolut! Wenngleich man mit einer begrenzten Anzahl an Wochenenden auch nur eine begrenzte Anzahl an Hochzeiten durchführen kann. Alle Dienstleister geben ihr Bestes und versuchen, so viele Hochzeitspaare wie möglich glücklich zu machen. Doch die meisten von uns können sich nicht aufteilen. Locations, Dienstleister und Gewerke sind nur schwierig zu bekommen, da die meisten von ihnen bereits ausgebucht sind, andere schlichtweg nicht mehr existieren bzw. in andere Branchen abgewandert sind.
Und so herrscht nach wie vor ein großer Stau aus verschobenen Hochzeiten aus den beiden Vorjahren und neuen 2022er Hochzeiten.

MEHR INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER:

WWW.BUND-DEUTSCHER-HOCHZEITSPLANER.DE

PRESSEKONTAKT:

SVENJA SCHIRK
PRESSE@BUND-DEUTSCHER-HOCHZEITSPLANER.DE

BUNDdeutscher
HOCHZEITSPLANER